

NATURPARKE



Mark Ressel, Mag.

Bad Hindelang, 16. - 17.10.06

Die Idee

Österreichische
Naturparke
stehen für:

Neue
Wege
im
Natur-
schutz

Attraktive
natürliche
Erlebnis-
welten

Moderne
Bildungs-
angebote

Regionale
Wert-
schöpfung

Bildung

Ziele

nach Außen: Natur, Kultur & deren Zusammenhänge erlebbar machen

nach Innen: Qualifizierung, Ideen liefern



Erholung

Ziel: Attraktive & gepflegte Erholungseinrichtungen, die dem Schutzgebiet angepasst sind.

Sommer-/Winterprogramm

Geführte Wanderungen

Themenwege

Kulinarische Spezialitäten



Bad Hindelang, 16. - 17.10.06

Regionalentwicklung



Ziel: Wirtschaftliche Impulse durch den Naturpark & Sicherung der Lebensqualität der Bevölkerung.

Schutz von Natur und Landschaft



Ziel

Erhaltung von Naturraum
und Kulturlandschaft
durch nachhaltige Nutzung
- integrativer Naturschutz.

Daten und Fakten - Naturpark Sölktäler

Einwohner: rd. 1700

3 Gemeinden: Kleinsölk, Großsölk
und St. Nikolai

Fläche: 288 km²

Landschaftsraum: Seehöhe: 660m
- 2700m

Ennstal - Sölktäler - montane
Fichtenwälder - subalpine Fichten-
Lärchenwälder - Almen - alpine
Matten- und Felsfluren



Daten und Fakten - Naturpark Grebenzen

Einwohner: rd. 8800

8 Gemeinden

Fläche: 215 km²

Landschaftsraum: Seehöhe: 900m
- 1950 m

Neumarkter Passlandschaft - Teiche -
montane Fichtenwälder - subalpine
Fichten-Lärchen-Zirbenwälder -
Almen





Mode aus Wolle - Sonderausstellung

Stärkung der Schafbauern
Almwirtschaft
Naturpark-Janker

**Mode
aus Wolle**

Der Schafwoll - Janker
aus dem Naturpark Sölktaier

◆◆◆

Sonderausstellung im Naturparkhaus
2. August bis 12. Oktober 2003

◆◆◆

Eröffnung mit Präsentation
des Naturpark – Jankers
2. August 2003, 19.00 h

Bad Hindelang, 16. - 17.10.06

Original Sölker Naturpark - Janker

Entwurf des Modells
Wolle von heimischen
Schafen
Erzeugung i. d. Region



Österreichische Naturparkspezialitäten

Ziele

- Inwertsetzung charakteristischer Kulturlandschaften
- Eröffnen neuer Absatz- und Einkommensmöglichkeiten für die beteiligten Bauern und Gewerbetreibende
- Imagegewinn für Produzenten und Naturparke



Österreichische Naturparkspezialitäten

7 Arbeitspakete:

- AP 1: Bildung einer Arbeitsgruppe im NuP
- AP 3: Marketing
 - Konzept für künftige Vertriebsmöglichkeiten
 - Internetauftritt
 - Maßnahmen zur Weihnachtskistl-Aktion
 - Entwicklung eines Corporate Designs
 - Verkaufsläden
 - Produkt - Kennzeichnung
 - Messeauftritte



Österreichische Naturparkspezialitäten

AP 4: Events

- Parlament: 24.5.05
- Veranstaltungen in den Landeshauptstädten
- Teilnahme an 3 speziellen internationalen Messen





Österreichische Naturparkspezialitäten

Naturpark-Produkt - Kriterien



1. Lage im Naturpark
2. Qualität
 - Gütesiegel bäuerl. Direktvermarkter
 - Bio-Verband
 - Sonderregelungen
3. Leistungen Landschaftssicherung
 - ÖPUL - Teilnahme
 - Bio-Betrieb oder
 - Maßn. Bew.-intensität und Landschaftsgestaltung



NuP-Wirte, Vermieter

- regionale Wertschöpfungskette
- Erhaltung der Kulturlandschaft



Kriterien

- Naturpark-Philosophie leben
- Lage und Ausstattung
- Speisen und Getränke
- Dienstleistungen
- Kommunikation





Partner-Betriebe

Ziele

- Vernetzung aller tourist. Komponenten
- Erleichterung der täglichen Arbeit
- Gemeinsames Marketing

**NATURPARK
ERLEBNIS
STEIERMARK**

www.steiermark.com/naturpark

Partner-Betriebe

Kriterien

- Werte u. Ideen des NuPs spür- u. erlebbar
- Kategorisierter Betriebe (mind. 3 Kristalle, Blumen, ..)
- Weiterbildung
- Ruhige Lage



Sölker Jesuitengarten

Ziele:

Erhaltung einer historisch wertvollen Terrassenanlage

Errichtung eines Nutz- und Zierpflanzengartens

Sicherung alter Sorten: Getreide, Gemüse, Kräuter und Zierpflanzen

Schaugarten: Führungen, Gartentage, Verkauf von Samen und Jungpflanzen



Initiative Obstbaum

Erhaltung und Erneuerung d.

Streuobstwiesen

Erhaltung alter Sorten

Obst und Produkte

Lebensraum

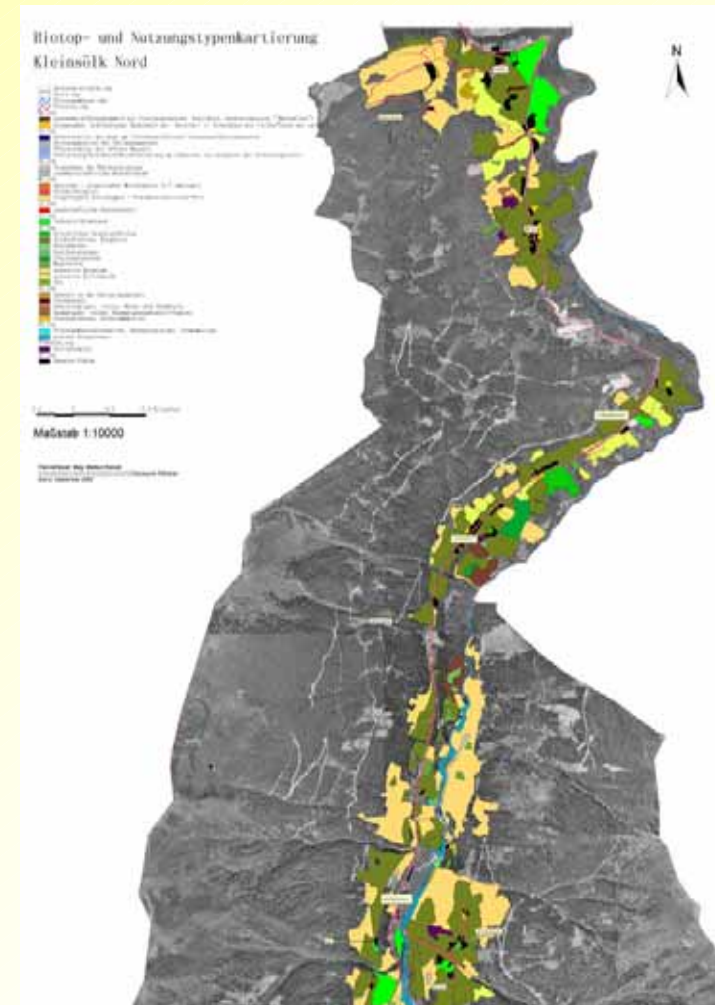
Landschaftselement



Bad Hindelang, 16. - 17.10.06

Biotoptkartierung

Grundlagenerhebung -
Erfassung von Lebensräumen
Schutzgebietsmanagement
Raumplanung/-ordnung
Vertragsnaturschutz





Nutzung von **Förderprogrammen** - ÖPUL 2000, BEP

Ziele:

Erhaltung naturnah bewirtschafteter, ökologisch wertvoller Flächen

Bewusstseinsbildung für den Wert von extensiv bewirtschafteten Flächen

Erhöhung des Wertes bäuerlicher Produkte



Winter 2000/01: persönliche Beratung aller Bauern

Ergebnis: 45 Betriebe begutachtet, 34 unterzeichneten Vertrag

€ 25.500 jährlich in die Region

Feuchtwiesen, Flachmoore



Bad Hindelang, 16. - 17.10.06



Hutweiden



Bad Hindelang, 16. - 17.10.06

Magerwiesen



Bad Hindelang, 16. - 17.10.06



Natura 2000

Schutzgüter nach VschR: Steinadler, Spechte,
Rauhfußhühner

Grundlagenerhebung

Managementplanvorschläge

Abstimmung mit Eigentümern

Einbeziehung der Bürgermeister



NaturLesePark



Bad Hindelang, 16. - 17.10.06

VIVARIUM - touristisches Leitprojekt

reg. Prozess, polit. Lobbying:
ca. 7 Jahre bis zur
Umsetzung

Naturpark-Zentrum

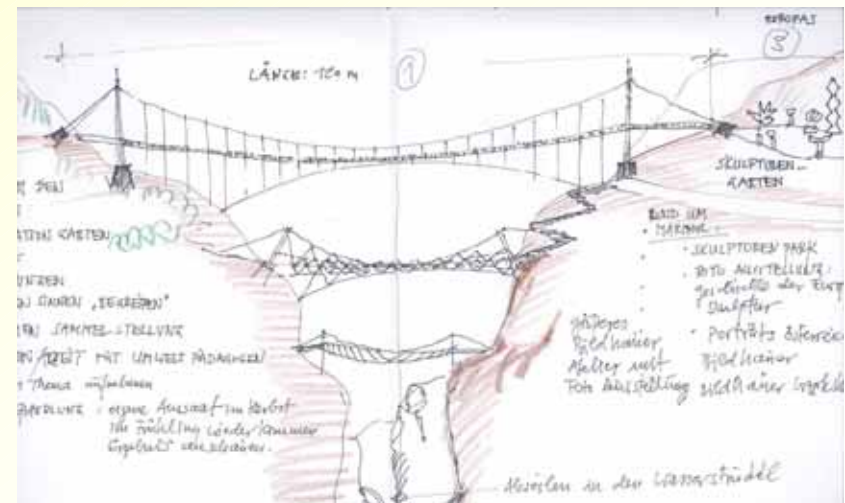
- Naturpark-Info
- heimische u. tropische
Wasserwelt
- Wellness



Sölker Marmorwelt - tourist. Leitprojekt

dzt. im Planungsstadium - NuP gibt den Rahmen vor

- Themen: Wasser, Marmor, Almen
- Hängebrücke als Skulptur über die Strub
- Erschließung der Strub
- Wellness - Gesundheit, mentale Gesundheit
- Marmor-Akademie
- 3 Ebene
- Wirtschaftlichkeit, Ästhetik



Naturpark-Akademie Steiermark

Bildungseinrichtung der 8 steir. Parke

- Bewusstseinsbildung
- Qualifizierung -Weiterbildung
- Tagungen, Seminare, Exkursionen



NATURPARK
AKADEMIE
STEIERMARK

www.naturparkakademie.at



Bad Hindelang, 16. - 17.10.06



ARGE Naturpark.Erlebnis.Steiermark

1. Umsetzungsorientierte Kooperation zwischen Tourismusorganisationen und Naturparks in der Steiermark
- 2 Kompetenzplattform der steirischen Naturparke für neue erlebnisorientierte Formen der Naturvermittlung
3. Marktorientierte Entwicklung eigenständiger, innovativer Angebote unter Berücksichtigung der Grundaufgaben der Naturparke
4. Die ARGE macht die Naturparke zu einem selbstverständlichen Bestandteil/Thema des touristischen Auftritts der Steiermark
5. Gemeinsame Marktauftritte unter **Naturpark.Erlebnis.Steiermark**

Bad Hindelang, 16. - 17.10.06

**NATURPARK
ERLEBNIS
STEIERMARK**

www.steiermark.com/naturpark



Naturpark heißt:

- gemeinsame Projektinitiativen
- aktive Projektteilnahme - aktives Zugehen
- Öffentlichkeitsarbeit
- vernetztes Denken und Handeln
- Regionsdenken
- Nützen vorhandener Strukturen - Vernetzung: Naturpark.Erlebnis.Steiermark, VNÖ, Leader
- Einbindung von (Naturschutz-)Behörden
- Kernthemen der Region finden - Aufbereitung f. breite Wertschöpfung